

Versorgung einer Extraktionslücke durch Transplantation eines Weisheitszahnkeimes

Dr. Rainer Guschlbauer
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Espachstr. 26
72574 Bad Urach
www.dr-guschlbauer.de

Zustand nach erfolgter Keimtransplantation

Zustand nach der Keimtransplantation des Zahnes 28 in die Extraktionslücke des Zahnes 16. Nach 6 Monaten hat sich in der Alvede neuer Knochen gebildet.



Die rechte Seitenaufnahme zeigt die Lücke 16 nach der operativen Versorgung.



Die frontale Aufnahme zeigt eine neutrale Verzahnung bei korrektem Überbiss.



Der Keim des Unterkieferweisheitszahn 38 wurde in die Lücke des gezogenen Zahnes 16 eingepflanzt (Transplantation). Einige Wochen später war der verpflanzte Zahn durchgebrochen. Die Anfertigung einer Brücke war nicht notwendig und es mussten keine gesunden Zähne gezogen werden.

Zustand nach erfolgreichem Durchbruch des Keimtransplantats



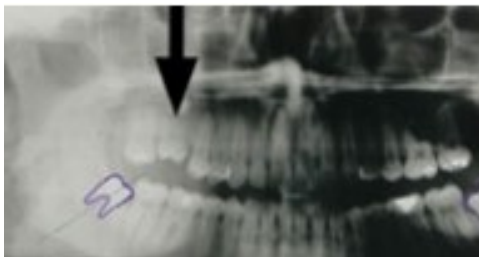
Die rechte Seitenaufnahme zeigt das durchgebrochene Keimtransplantat 28, welches noch mit einer Krone zu versorgen ist.



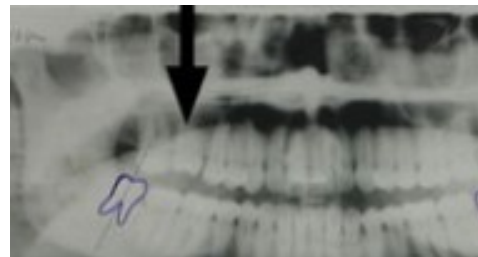
Die Frontalaufnahme mit korrektem vertikalem Überbiss.



Die linke Seitenaufnahme zeigt eine neutrale Verzahnung.



Das Röntgenbild, 9 Monate nach der Operation, zeigt den Weisheitszahnkeim angewachsen. Die Zähne 38, 48 sind retiniert und verlagert, deshalb schlug der Kieferchirurg die Extraktion dieser Zähne vor!



Das Röntgenbild 21 Monate nach der Operation, zeigt das Transplantat vollständig durchgebrochen. Die Zähne 38, 48 haben sich von allein aufgerichtet und eingestellt und konnten somit erhalten werden!